

Vernetzung ist lebensnotwendig

Workshop, Freitag (90 min./Vormittag) mit Willi Maurer (Holon-Netzwerk)

Wie können zwischen Individuen und Gruppierungen unterschiedlichster Interessengebiete, befruchtende Wachstumsprozesse in Gang gesetzt, und anschliessend die zur Realisierung der gewonnenen Erkenntnisse nötigen Synergien gebildet werden? Die Erfahrungen mit regionaler und Sprachgrenzen überschreitender Vernetzung im Netzwerk Holon kann uns wertvolle Impulse geben, wie auch das Thema integrale Politik in die Kreise der Politikverdrossenen zurückfinden kann.

In diesem Workshop wollen wir uns mit Fragen befassen wie

- Wo bewähren sich vertikale Hierarchiemuster und welches sind ihre Grenzen?
- Was bringt uns die vertikale Vernetzungsebene und welche menschlichen Qualitäten sind dabei förderlich?
- Gibt es Möglichkeiten diese zwei Wirkungsebenen gemeinsam zum Wohlergehen aller zu nutzen?
- Was spricht für oder gegen neutrale Begegnungsplattformen oder -orte?
- Welche Begegnungs- und Austauschformen bewähren erleichtern Synergieeffekte.
- Gibt es Grenzen die einzuhalten einem fruchtbaren Austausch förderlich sind?

Ausgehend von den gefundenen Antworten, wollen wir Lösungen erarbeiten, die dem konkreten Vorgehen im Aufbau von regionalen, internationalen, ja gar globalen Netzwerken dienlich sein können.

Der Erfahrungsaustausch zwischen anwesenden Mitgliedern des Netzwerks HOLON und andern Organisationen, kann uns wichtige Anhaltspunkte vermitteln, wie der Informationsfluss aus Insider-Kreisen hinaus, hin zu verschiedensten Individuen oder Gruppierungen der Gesellschaft gelangen kann und zu gemeinsamem Gestalten und kreativer Zusammenarbeit in allen Lebensbereichen anregen kann.

Die Orientierung an vertikalen Hierarchiemustern ist vermutlich in Zeiten entstanden wo die Unterordnung des Individuums und die Abtretung von Macht an Einzelpersonen, schnelles Handeln ermöglichte, um eine Not abwenden zu können. Heute zeigt sich immer deutlicher, dass die herrschenden vertikalen Machtstrukturen derart vom männlichen Leistungs- und Profitdenken beeinflusst sind, dass sie dringend einer korrigierenden Kraft bedürfen.

Auch in spirituell hochentwickelten Kreisen sind vertikale Hierarchiemuster oft derart vorherrschend, dass die horizontale Vernetzungsebene nur dann auf Interesse stösst, wenn sie dem eigenen Einfluss dienlich erscheint. Die heutige Zeit erfordert jedoch, die wesentlichen, für alle Menschen überlebenswichtigen Bedürfnisse wahrzunehmen und die zu deren Berücksichtigung nötigen Informationsflüsse so zu pflegen, dass jeder Mensch in seinem Alltag sich als Teil eines Ganzen erleben kann, zu dessen Wohlergehen er durch sein Handeln und Denken beitragen kann.

Inzwischen sind Millionen von kulturell kreativen Menschen auf diesem Weg, haben aber ein, vielleicht gesundes, Misstrauen zu altgewohnten Massenbewegungen.

Neutrale Netzwerke sind gefragt, Holon kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten.